



# Langs neuer Lebensmut in Namibia



NORMAN SCHENZ

**Adabei**  
adabei@kronenzeitung.at

Seelen-Rettung als  
Volontär im Harnas-  
Refugium in Afrika,  
denn so wollte der  
Musiker nicht mehr

**HILFE** Es ist eine erschreckende Nachricht, die uns von **Andy Lee Lang** erreicht. Er schreibt ADABEI: „Dieses Leben hier hat keinen Sinn mehr für mich.“

Schon einmal machte er kein Geheimnis daraus, dass er unter psychischen Problemen leiden würde. Dieser Satz hatte es also in sich. Er klang wie ein Hilfeschrei von jemandem, dessen Lebenselixier es ist, auf der



Suchte nach „Dingen, die mich schon mal gerettet haben“:  
**Andy Lee Lang** kümmert sich als Volontär in Afrika um Tiere.

Bühne zu stehen, für den Applaus das Benzin des eigenen Motors ist. Das Gefühl als Künstler in Österreich im Stich gelassen worden zu sein, keine Auftritte zu haben und das Warten auf Förderungen überstrapazierten seine Seele.

So wollte er nicht mehr, sah nur noch die Flucht nach vorne. „Ich musste meinem

Leben wieder Sinn geben“, so **Lang**. In der Harnas Wildlife Foundation Namibia, bekannt aus der TV-Sendung „Waisenhaus der Tiere“, hat er diesen gefunden. Er arbeitet jetzt als Volontär: „Tiere füttern, etwas Gutes tun.“

Es sei Hilfe zur Selbsthilfe gewesen – vorerst noch mit Rückflugticket.



Fotos: Andy Lee Lang/Harnas Wildlife Foundation Namibia